

Geschäft Nr. 5

Finanzen

5.1 Genehmigung des Budgets für das Jahr 2026

Erfolgsrechnung

Das Budget 2026 der Erfolgsrechnung sieht inklusive Ergebnis aus Finanzierung einen Aufwand von CHF 20'506'100 und einen Ertrag von CHF 20'345'100 vor. Der budgetierte operative Aufwandüberschuss beträgt somit CHF 161'000.

Aufwand (ohne Spezialfinanzierung)

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2025 um CHF 751'600 (8,0 %), der Sach- und übrige Betriebsaufwand um CHF 133'300 (5,2 %), der Abschreibungsaufwand um CHF 372'600 (23,1 %). Beim Transferaufwand (Entschädigung und Beiträge an Kanton, Gemeinden, Unternehmungen und private Haushalte) ist eine Zunahme von CHF 166'000 (7,0 %) zu verzeichnen.

Ertrag

Bei den Steuereinnahmen von CHF 14,2 Mio. kann gegenüber dem Budget 2025 mit einem erfreulichen Mehrertrag von rund CHF 1,54 Mio. gerechnet werden.

Die Ausführungen und Vergleiche zu den Vorjahreszahlen entnehmen Sie den nachfolgenden Details. Das Budget 2026 wird in zusammengefasster Form vorgelegt. Das detaillierte Budget kann unter www.ennetbuergen.ch oder auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Investitionsrechnung

Das Budget 2026 der Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen von CHF 7'446'000 vor. Ohne Investitionen der Spezialfinanzierungen sind Nettoinvestitionen von CHF 5'841'000 geplant.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das vorliegende Budget für die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung zu genehmigen.

5.2 Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2026

Steuerfuss 2026

Das Budget 2026 basiert auf einem Steuerfuss von 1,50 Einheiten. Es weist einen Aufwandüberschuss von CHF 161'000 auf. Ein Steuerzehntel, berechnet gemäss Budget 2026, beträgt CHF 865'500.

Aussichten Finanzplan 2027 – 2029

Die Finanzplanjahre 2027 – 2029 sehen mit dem aktuellen Steuerfuss von 1,50 Einheiten Aufwandüberschüsse im operativen Ergebnis in der Höhe von rund CHF 650'000 bis CHF 2,1 Mio. vor. Diese können mit den vorhandenen Eigenmitteln kompensiert und finanziert werden.

Finanzplan 2027 - 2029

(ohne Spezialfinanzierung / in Tausend CHF)

		Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
30	Personalaufwand	-9'340	-10'092	-10'242	-10'502	-10'694
31	Sach- und Übriger Aufwand	-2'562	-2'695	-2'554	-2'589	-2'625
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'613	-1'986	-2'491	-2'838	-3'609
35	Einlagen	-7	0	0	0	0
36	Transferaufwand	-2'227	-2'393	-2'428	-2'454	-2'481
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-136	-136	-141	-134	-126
37	Durchlaufende Beiträge	-35	-35	-35	-35	-35
39	Interne Verrechnungen	-412	-440	-440	-440	-440
	Betrieblicher Aufwand	-16'331	-17'776	-18'330	-18'994	-20'011
40	Fiskalertrag	12'660	14'201	14'307	14'589	14'876
42	Entgelte	618	712	715	719	723
45	Entnahmen Fonds	0	0	0	0	0
46	Transferertrag	1'669	1'739	1'747	1'756	1'765
47	Durchlaufende Beiträge	35	35	35	35	35
49	Interne Verrechnungen	595	639	639	639	639
	Betrieblicher Ertrag	15'577	17'326	17'444	17'738	18'038
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-754	-451	-887	-1'255	-1'973
34	Finanzaufwand	-16	-15	-50	-275	-425
44	Finanzertrag	303	304	282	282	282
	Operatives Ergebnis	-467	-161	-654	-1'248	-2'116
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0
	Gesamtergebnis	-467	-161	-654	-1'248	-2'116

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss der natürlichen Personen für das Jahr 2026 bei 1,50 Einheiten zu belassen.

Erfolgsrechnung nach Funktionaler Gliederung (Begründungen)

Nachfolgend werden die Budgetzahlen 2026 mit den Budgetzahlen 2025 verglichen. Veränderungen führen wir nachstehend einzeln auf. Dabei gehen wir von den Nettobeträgen der funktionalen Gliederung aus, wie sie in der Erfolgsrechnung gezeigt werden.

	Budget 2026	Budget 2025	Veränderung
0 Allgemeine Verwaltung	2'010'800	1'777'100	233'700
0110 Legislative	73'600	45'800	27'800
2026 finden Regierungs-, Landrats- und Gemeinderatswahlen sowie eine kommunale Urnenabstimmung statt.			
0120 Exekutive	400'300	303'000	97'300
Infolge Pensenerhöhung und der alle zwei Jahre stattfindenden Gemeinderatsreise steigt der Personalaufwand um rund CHF 77'000. Für eine Mitarbeiterumfrage und die Einführung eines internen Kontrollsystems werden zusätzlich CHF 25'000 ins Budget aufgenommen.			
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	122'300	125'000	- 2'700
0220 Allgemeine Dienste	1'248'400	1'090'500	157'900
Der Personalaufwand steigt infolge Pensenänderungen, Mitarbeiterwechsel, Lohnanpassungen und Weiterbildungen um rund CHF 111'000. Das kantonale Informatikprojekt eGov-Portal Basisdienstleistungen sowie der Anteil an der Entschädigung der Informatikstrategie-Kommission OW/NW verursachen einen Mehraufwand von CHF 52'000.			
0290 Verwaltungsliegenschaften	166'200	212'800	- 46'600
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	92'200	76'100	16'100
1400 Allgemeines Rechtswesen	9'300	13'600	- 4'300
1500 Feuerwehr	0	18'000	- 18'000
Der Gemeindeverband Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen konnte in den letzten Jahren Eigenkapital bilden, so dass kein Beitrag an die Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen zu bezahlen ist.			
1610 Militärische Verteidigung	13'300	17'500	- 4'200
1620 Zivilschutz	45'600	5'100	40'500
Nach Räumung der Garage/Lagerraum in der Zivilschutzanlage Bodenhostatt durch den Kanton, wird der Eingang und das Tor vergrössert, um die Gerätschaften in den Räumlichkeiten abstellen zu können.			
1621 Gemeindeführungsstab	24'000	21'900	2'100
2 Bildung	9'158'400	8'372'100	786'300
2110 Kindergarten	1'156'600	953'600	203'000
Der Personalaufwand steigt um rund CHF 74'000. Dies infolge regulärer Stufenanstiege, zweiter Entlastungslektion Klassenlehrpersonen und vermehrter Klassenassistenz. Der höhere Sach- und Betriebsaufwand von CHF 123'000 entsteht einerseits durch die neu in dieser Funktion budgetierte Anteil am Aufwand für den Schulbus für die Bergkinder und den Waldkindergarten (CHF 87'000) und die Ersatzmöblierung von zwei Kindergärten.			
2120 Primarstufe	3'208'500	2'908'000	300'500
Infolge regulärer Stufenanstiege, zusätzlicher Klassen und der zweiten Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen steigt der Personalaufwand netto um rund CHF 175'000. Auch im Sach- und übrigen Betriebsaufwand ist infolge der neuen zusätzlichen Klasse und dem neu in dieser Funktion budgetierte Anteil am Aufwand für den Schulbus für die Bergkinder mit einem Mehraufwand von rund CHF 110'000 zu rechnen. Der Transferaufwand (Entschädigung an Stansstad für mehr Obbürgler Schulkinder) sowie die internen Verrechnungen steigen um rund CHF 16'000.			

	Budget 2026	Budget 2025	Veränderung
2130 Oberstufe	1'876'300	1'791'400	84'900
Anstieg des Personalaufwandes im Betrag von CHF 46'000 infolge zweiter Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen und einer Fehlberechnung der Pensionskassenbeiträge im Budget 2025. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt um CHF 24'000, hauptsächlich infolge dem neu in dieser Funktion budgetierte Anteil am Aufwand für den Schulbus für die Bergkinder und dem wieder zu budgetierenden Klassenlager.			
2140 Musikschule	341'700	337'000	4'700
2170 Schulliegenschaften	1'538'500	1'221'800	316'700
Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt um rund CHF 47'000. Es sind Ersatzbeschaffungen des Geschirrs und Bestecks in der MZA sowie einer Scheuersaugmaschine geplant. Weiter ist mit höheren Stromkosten und mit höherem Unterhaltsaufwand infolge Umnutzung von Räumen zu Klassenzimmern im Schulhaus 2 zu rechnen. Der Abschreibungsaufwand steigt infolge dem neu zu erstellenden Provisorium Ersatzschulräume um rund CHF 280'000.			
2180 Mittagstisch	66'900	71'700	-4'200
2181 Tagesstruktur	48'800	37'000	11'800
Die Pilotphase für die Tagesstruktur läuft noch bis 2026. Die Schulkommission wird einen Vorschlag für eine kosten-deckende Aufrechterhaltung des Angebots ausarbeiten.			
2190 Schulleitung und Schulverwaltung	654'600	880'200	-225'600
Anstieg des Personalaufwandes um rund CHF 26'000 infolge Erhöhung Schul- und Stufenleiterpensen. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand reduziert sich um CHF 253'000. Der Aufwand für den Schulbus und die Schülertransporte wird neu in den entsprechenden Stufen budgetiert.			
2191 Allgemeiner Material- und Dienstleistungsaufwand	0	0	-
Die Funktion Allgemeiner Material- und Dienstleistungsaufwand beinhaltet sämtliche Rechnungen, die nicht eindeutig einer Stufe zugewiesen werden können. Die Gesamtkosten von CHF 93'900 (Budget 2025 = CHF 83'500) werden am Jahresende den verschiedenen Stufen verrechnet. Für das Zirkusprojekt der Gesamtschule wurde ein Betrag von CHF 30'000 budgetiert.			
2192 Informatik	0	0	-
Der Aufwand in Zusammenhang mit der Informatik wird unter dieser Funktion verbucht. Die Gesamtkosten von CHF 142'400 (Budget 2025 = CHF 130'800) werden am Jahresende den verschiedenen Stufen verrechnet. Die Aufwanderhöhung resultiert aus mehr Supportleistungen Dritter und Budgetierung von Lizenzen einzelner Stufen in dieser Funktion.			
2193 Schulische Sondermassnahmen	266'500	172'000	94'500
Für einen schulergänzenden Lernort wurde im Juni 2025 ein Pilotprojekt gestartet. Dieses wird nun bis Ende 2026 fortgeführt und mit einem Betrag von CHF 58'000 budgetiert. Die Pensenerhöhung der Schulsozialarbeit um 25 % auf neu 75 % und entsprechender Anpassung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton verursacht einen Mehraufwand von rund CHF 37'000.			
3 Kultur, Sport und Freizeit	709'800	826'300	- 116'500
3210 Schul- und Gemeindebibliothek	45'800	45'900	- 100
3290 Kultur	75'300	230'500	- 155'200
Im Budget 2025 war für das Jubiläum 175 Jahre Ennetbürgen ein Objektkredit von CHF 150'000 budgetiert.			
3320 Massenmedien	102'200	76'100	26'100
Die Homepage der Gemeinde soll nach sieben Jahren wieder eine Neugestaltung erhalten (CHF 20'000) und der Abschreibungsaufwand für die digitalen Ortseingangstafeln fällt nun für das ganze Jahr an.			
3410 Sport	56'800	73'500	- 16'700
3420 Freizeit	256'600	271'400	- 14'800

	Budget 2026	Budget 2025	Veränderung
3421 Strandbad Buochs-Ennetbürgen	173'100	128'900	44'200
Das Budget 2026 steigt aufgrund von zusätzlichem Personalbedarf am Abend sowie Investitionen ins Restaurant (CHF 25'000), Rasenpflege (CHF 17'000) und höheren Abschreibungen für den neuen Spielplatz (CHF 18'000). Zudem müssen Gartengeräte, Werkstattausstattung und Funkgeräte ersetzt werden. Höhere Strom-, Wasser- und Kehrichtkosten führen zusätzlich zu Mehraufwand.			
4 Gesundheit	180'800	178'000	2'800
4210 Ambulante Krankenpflege	164'300	162'200	2'100
4330 Schulgesundheitsdienst	16'500	15'800	700
5 Soziale Sicherheit	585'500	564'700	20'800
5230 Tagesstätte Weidli	19'600	19'600	0
5350 Leistungen an das Alter	15'000	16'000	- 1'000
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	54'000	42'900	11'100
Budget gemäss aktueller Hochrechnung.			
5440 Jugendschutz	300	300	0
5441 Jugendkultur	54'900	60'100	- 5'200
5450 Leistungen an Familien	1'500	1'500	0
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	29'700	30'100	- 400
5452 Spielgruppe	5'800		5'800
5720 Wirtschaftliche Hilfe	393'400	389'800	3'600
5790 Übrige Fürsorge	11'300	4'400	6'900
6 Verkehr	1'584'200	1'313'100	271'100
6150 Gemeindestrassen	1'441'500	1'258'300	183'200
Der Personalaufwand steigt infolge Besetzung der zusätzlichen Stelle (Berechnung ganzes Jahr) und Treueprämien um rund CHF 37'000. Der Sach- und Betriebsaufwand wird um rund CHF 35'000 höher budgetiert. Es ist die Anschaffung einer Schneefräse geplant und die Planung und Projektierung Dritter für ein Parkplatz- und Geschwindigkeitskonzept fällt höher aus als im Budget 2025. Der Abschreibungsaufwand erhöht sich durch die neuen Investitionen um rund CHF 99'000.			
6230 Agglomerationsverkehr	143'600	55'500	88'100
Der Ortsbus für Fahrten zur Honegg fährt wieder. Der Ortsbus-Anteil des Schul- und Ortsbusses beträgt rund CHF 82'000.			
6290 Übriger öffentlicher Verkehr	- 900	- 700	- 200
7 Umweltschutz und Raumordnung	381'400	366'600	14'800
7100 Wasserversorgung	0	0	-
Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung muss voraussichtlich mit einer Entnahme von CHF 68'900 aus dem Wasserversorgungsfonds ausgeglichen werden (Budget 2025 = Entnahme von CHF 107'600). Der Mehraufwand			

	Budget 2026	Budget 2025	Veränderung
resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung der Pikettentschädigungen, höheren Strom-, Unterhalts- und Planungskosten.			
7200 Abwasserbeseitigung	0	0	–
Die Erfolgsrechnung der Abwasserbeseitigung muss voraussichtlich mit einer Entnahme von CHF 404'900 aus dem Siedlungsentwässerungsfonds ausgeglichen werden (Budget 2025 = Entnahme von CHF 275'200). Der Beitrag an den Abwasserverband Aumühle steigt um CHF 52'000 und die Leitungsaufnahmen der Unterhaltszone 3 verursachen einen Mehraufwand von CHF 68'000.			
7202 Öffentliche Toiletten	18'500	18'400	100
7300 Abfallwirtschaft	0	0	–
Die Erfolgsrechnung für die Abfallbeseitigung muss voraussichtlich mit einer Entnahme von CHF 16'400 aus dem Abfallbeseitigungsfonds ausgeglichen werden (Budget 2025 = Entnahme von CHF 18'100).			
7410 Gewässerverbauungen	149'500	103'000	46'500
Die Überfahrt über den Dorfbachkanal im Dorfkern muss aus Sicherheitsgründen verstärkt werden.			
7500 Arten- und Landschaftsschutz	21'600	16'600	5'000
7710 Friedhof und Bestattung	61'100	63'700	- 2'600
7790 Übriger Umweltschutz	46'800	79'500	- 32'700
2025 wurde auf dem Parkplatz vor der Gemeindeverwaltung eine Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität erstellt und das Angebot von Carsharing von Mobility umgesetzt.			
7900 Raumordnung	83'900	85'400	- 1'500
8 Volkswirtschaft	12'300	18'200	- 5'900
8140 Landwirtschaft	3'500	4'700	- 1'200
8400 Tourismus	1'100	1'100	0
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	7'700	12'400	- 4'700
9 Finanzen und Steuern	- 14'554'400	- 13'025'500	- 1'528'900
9100 Steuern	- 13'768'000	- 12'242'000	- 1'526'000
Die Steuereinnahmen von natürlichen Personen werden gegenüber dem Budget 2025 um CHF 1'443'000 höher budgetiert. Bei den juristischen Personen wird mit Mehreinnahmen von CHF 98'000 gegenüber dem Budget 2025 gerechnet. Die Entschädigung an den Kanton für die Steuerverwaltungskosten erhöhen sich um CHF 22'000.			
9300 Finanz- und Lastenausgleich	450'800	436'600	14'200
Im Jahr 2026 hat die Gemeinde Ennetbürgen den Betrag von CHF 450'800 in den kantonalen Finanzausgleich zu bezahlen.			
9500 Übrige Ertragsanteile	- 1'176'700	- 1'176'700	0
Bei den Grundstückgewinnsteuern (CHF 1'000'000) sowie bei der Gewinnausschüttung des KehrichtVerwertungs-Verbandes NW aus dem Erfolg der Deponie Cholwald (CHF 176'000) wird mit Erträgen analog den Vorjahren budgetiert.			
9610 Zinsen	- 2'000	4'400	- 6'400
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	- 54'400	- 43'600	- 10'800
9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe	- 4'100	- 4'200	100

Investitionsrechnung nach Funktionaler Gliederung

Auflistung geplanter Projekte:

1620 Zivilschutz

- Sanierung öffentlicher Schutzraum Bodenhostatt
Baulich und technisch muss die 50-jährige Anlage zum Schutz der Bevölkerung saniert und an die heutigen Normen angepasst werden.

2170 Schulliegenschaften

- Planung Sanierung Aussenanlage Sportplatz
Bei der 45-jährigen Aussenanlage kann die Tartanfläche mit Aufspritzen nicht mehr saniert werden. Der Laufbelag muss ersetzt werden. Die Beleuchtung wird auf LED umgebaut und an die heutigen Normen angepasst.
- Studienauftrag Entwicklung Schulareal
Weiterführung des Studienauftrags für die Entwicklung des Schulareals gemäss Urnenabstimmung vom 22.06.2025
- Neubau Schulraumprovisorium
Objektkredit gemäss Geschäft Nr. 3
- Planung Sanierung Lüftung MZA
Die Lüftungsanlage der MZA funktioniert im Betrieb schlecht. Die in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zeigt die Mängel auf und zugleich Varianten zur Sanierung.
- Vorbereitungsarbeiten Planungskredit Schulraumplanung
Vorgezogene Arbeiten nach Studienauftrag für den Planungskredit
- Planungskredit Schulraumplanung
Planungsarbeiten nach Urnenabstimmung über den Planungskredit

3420 Freizeit

- Projektvorbereitung Neugestaltung Seeplätzli
Das Projekt wird vorbereitet und mit separatem Geschäft für den Objektkredit an einer Gemeindeversammlung traktandiert oder an die Urne zur Abstimmung gebracht.
- Investitionsbeiträge Mountainbikeweg NW
Beitrag gemäss Festsetzung durch den Kanton Nidwalden

6150 Gemeindestrassen

- Strassenbeleuchtung Honegg bis Waldhaus
Erneuerung der Strassenbeleuchtung Honegg bis Waldhaus
Verschiebung des Investitionsbudgets 2025 nach 2026
- Sanierung Strassenbeleuchtung Gemeindestrassen
Fortsetzung der Erneuerung der Strassenbeleuchtungen gemäss Beleuchtungskonzept
- Strassenbeleuchtung Seefeldstrasse / Strandbad
Neue Beleuchtung für Fuss- und Radweg
- Sanierung Trottoir Kantonsstrasse
Sanierung der 2. Etappe der Kantonsstrasse/Stanserstrasse durch die Baudirektion NW. Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt 80 %.
- Sanierung Kropfgasse (Abschnitt Weingärtli 2)
Neue Stützmauer talseitig inkl. Strassenverbreiterung
- Sanierung Blumenweg (Deckbelag und Entwässerung)
Neuer Deckbelag, Sanierung Schächte und Leitungen
- Planung Kernzone Ennetbürgen (BGK)
Abschluss Vorstudie Betriebs- und Gestaltungskonzept mit weiterer Bearbeitung der Projektphasen

7100 Wasserversorgung

Die über die Investitionsrechnung verbuchten Ausgaben werden durch ausserplanmässige Abschreibungen direkt dem Wasserversorgungsfonds belastet.

- Neuausrichtung Pumpwerk Riedmatt
Das Projekt wird mit einem entsprechenden Objektkredit an einer kommenden Gemeindeversammlung traktandiert oder an die Urne zur Abstimmung gebracht.
- Leitungersatz Stanserstrasse 3-20
Aufgrund mehrerer Leitungsbrüche ist ein Ersatz notwendig.
- Leitungersatz Stanserstrasse 84 bis Oberboden
Aufgrund mehrerer Leitungsbrüche und gleichzeitiger Sanierung der 2. Etappe der Kantostrasse KH4, Stanserstrasse durch die Baudirektion erfolgt der Leitungersatz.

- Ringleitung Zusammenschluss Hirsacher
Der Zusammenschluss erfolgt aufgrund der Versorgungssicherheit. Die Arbeit wird mit den Hochwasserschutzmassnahmen geplant und umgesetzt.
- Netzausbau Berg mit neuem Reservoir
Planungsarbeiten gemäss Genereller Wasserversorgungsplanung (GWP). Die Fördertechnik ist veraltet, das 60-jährige Hochdruckpumpwerk (65 bar Betriebsdruck) kann nicht ersetzt werden und es sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Die Versorgung "Über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (VTM)" kann mit der heutigen Förderanlage nicht umgesetzt werden.
- Leitungersatz Hofurlistrasse 41-67
Planung Leitungersatz aufgrund von Erkenntnissen der letzten Leitungsbrüche
- Ersatz Wasserzähler
Neue Wasserzähler im ganzen Gemeindegebiet (neue Technik der Energiezähler für Wasser mit Ultraschall, kombiniert mit Leckortung im Netz)
Upgrade der notwendigen Software und Schnittstellen zur Integration in das bestehende IT-Gebührensysteem
Gemäss Vorgaben sind Energiezähler alle 12 - 15 Jahre zu ersetzen.

7200 Abwasserbeseitigung

Die über die Investitionsrechnung verbuchten Ausgaben werden durch ausserplanmässige Abschreibungen direkt dem Abwasserbeseitigungsfonds belastet.

- Sanierung Schmutzwasser/Regenwasser-Leitungen Stanserstrasse
Leitungssanierung infolge Schadensbild mit Sanierung der 2. Etappe der Kantonsstrasse KH4, Stanserstrasse durch die Baudirektion NW
- Sanierungen Schmutzwasser/Regenwasser-Leitungen Zone 2
Gemäss Unterhaltskonzept Sanierungen von Leitungen und Schächten in der Unterhaltszone 2
- Sanierungen Schmutzwasser/Regenwasser-Leitungen Zone 3
Vorgezogene Sanierung Abwasserleitungen Blumenweg vor Einbau Deckbelag

7410 Gewässerverbauungen

- Planung Hochwasserschutz: Vorprojekt
Abschlussarbeiten mit öffentlicher Mitwirkung und Konzeptgenehmigung
- Hochwasserschutz: Neugestaltung Seeplätzli
Weitere Bearbeitung der Projektphasen für den Hochwasserschutz im Zuge zum Hauptprojekt
- Hochwasserschutz: Hofurlistrasse-Hirsacher Entwässerung
Planungsarbeiten für die Entwässerung vom Siedlungsgebiet mit Hochwasserschutz
- Hochwasserschutz: Sanierung Dorfbachkanal Dorfkern
Planungsarbeiten für notwendige Sanierung infolge Zustandsbeurteilung mit Integration Hochwasserschutz

7500 Arten- und Landschaftsschutz

- Überarbeitung Naturschutzinventar
Das veraltete Naturschutzinventar aus dem Jahr 2011 mit den kommunal bedeutsamen respektive als schützenswert eingestuften Naturobjekten wird überarbeitet.

7900 Raumordnung

- Siedlungsleitbild
Das aktuelle Siedlungsleitbild der Gemeinde Ennetbürgen aus dem Jahr 2015, das dem Gemeinderat als strategisches Führungsinstrument für die zukünftige Siedlungsentwicklung dient, wird überarbeitet.
- Totalrevision Zonenplan
Abschluss der Totalrevision Zonenplanung

Politische Gemeinde Ennetbürgen

Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2020	2021	2022	2023	2024	B2025	B2026
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	79.0%	84.1%	74.2%	74.1%	585.3%	21.8%	20.9%
Selbstfinanzierung (SF)	1'991	1'613	2'875	2'525	5'818	948	1'554
Nettoinvestitionen (NI)	2'519	1'918	3'876	3'406	994	4'339	7'446
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 % Die Kennzahl zeigt auf, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.							
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	-0.3%	-0.3%	-0.4%	0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.1%
Nettozinsaufwand (NZA)	-54	-51	-69	-8	-28	-17	-12
Laufender Ertrag (LE)	15'902	15'181	16'751	16'341	20'315	18'322	20'310
Richtwerte Zinsbelastungsanteil 0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des "verfügbaren Einkommens" durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.							
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	12.5%	10.6%	17.2%	15.5%	28.6%	5.2%	7.7%
Selbstfinanzierung (SF)	1'991	1'613	2'875	2'525	5'818	948	1'554
Laufender Ertrag (LE)	15'902	15'181	16'751	16'341	20'315	18'322	20'310
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.							
Investitionsanteil (BI / KGA)	16.7%	12.9%	23.3%	20.7%	6.8%	21.8%	30.9%
Bruttoinvestitionen (BI)	2'584	1'918	4'151	3'539	1'058	4'339	7'446
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	15'445	14'875	17'818	17'101	15'504	19'878	24'103
Richtwerte Investitionsanteil unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark Die Kennzahl zeigt die Aktivität einer Gemeinde im Bereich der Investitionen.							
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	10.5%	11.3%	13.2%	12.3%	8.9%	17.2%	18.3%
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	1'669	1'722	2'212	2'005	1'800	3'146	3'716
Laufender Ertrag (LE)	15'902	15'181	16'751	16'341	20'315	18'322	20'310
Richtwerte Kapitaldienstanteil bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung Die Kennzahl dient als Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Sie gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.							

Die Finanzkennzahlen sind in Art. 35 des GemFHG geregelt (NG 171.2). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Bericht der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Ennetbürgen

Als Finanzkommission haben wir das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) für das Jahr 2026 der Politischen Gemeinde Ennetbürgen beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Finanzkommissionen des Kantons Nidwalden.

Budget 2026

Gemäss unserer Beurteilung entspricht das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Politischen Gemeinde erachten wir als vertretbar. Wir beantragen, das vorliegende Budget mit einem operativen Ergebnis von CHF -161'000 (Aufwandüberschuss) zu genehmigen.

Steuerfuss

Den Antrag des Gemeinderates zur Beibehaltung des Steuerfusses von 1,50 Einheiten unterstützen wir.

Ennetbürgen, 23. September 2025

Finanzkommission Ennetbürgen

Die Präsidentin Selina Zimmermann

Die Mitglieder Christof Amstad
 Jörg Nick
 Thomas Rebsamen
 Robert Stöckli